

D. N. 17. 345

Wien; 17^{ten} Januari 1890 -

Hochachtungsvoll und herzlichste Grüße!

Fürstin Elise Salms

Von allem falls sind
wünsche ich, das diese Briefe für dich
bereits gesamt unterlassen - und das die
zu eine den Bischof Raizy gekommen
Ich selbst bin von dieser für die
die jetzt reichste - wappent geliebte;
aber sie hat mich fast noch nicht
als wenn sie mich nicht
sie hat mich, wie die wissen
jünger, auch Böbling zu gehen -
wenn die die
auf bestellt, um meine
zu helfen; jedoch kann
die Absage: die
dieses reichste geworden. So
nach nicht in der
mein Leben zu einer

Ischias ausmüthet fort: so beschönigt mich
wieder der Gedanke, ob ich dann nicht doch
auf 6-8 Wochen zu Winterzeit gehen
koll. Dann abzugehen von einer möglichen,
vielleicht gründlichen Heilung, gleiches ich
wird in der Aukunft mit mehr Pünkt
und Besinnung zu finden, wie in Dölling,
wo es nun ich mich doch in Ansehung
auf der Welt bewegen müßte - wenn
auch nicht möglich. König: Die Pro-
pheteiße wollen sich von nicht helfen
und antworten: Ich glaube ich, daß
ich das können. Diese brüchliche
Gemeinschaften sind nach getrigend
doch die Liebe mit herrlichen Himmel,
in nicht bloß im Haß trübsinnig-
Todes, sondern in ganz wie frohst.
Was man blüht, Todspille, die Sinne
dort als indert beifere und trüb-
lose Hinterbliebenen gedanken helfen.
Nur sind und wahnthig bewegt

jet mit der frohen Paktung - Auszahlung
mit dem Bildnisse der Königin von Saxe-
Weimar. Die ruffen, gewöhnlich die Familie,
Paktung mit seiner großen Familie
auszuweisen, als auch mit mir, abgesehen
von sich bei jenseitigen Angelegenheiten
ganz fraglich beizutreten; inwieweit
aufmerksam aber sind wir einander
geblieben. All ich aber die nicht können
früher leben und winterlich im Winter,
früher beifassen sich: die ruffen ab
mit gewöhnlich, wie wir mir häufig
sichere die nicht gewöhnlich die gewöhnlich
Königin geistlich. Zu dem trübe
mit niederdickwandig die nicht
nun auch die feinerung an die
früher Königin, die die fröhliche
Königin nicht - mit der ich zu
"April den nicht werden". Die ich
(nicht!) gewöhnlich nicht in Reich
sich kann, was ich die gewöhnlich
nicht im Geist beifassen, die

in dem nützlichsten Umstände, in jeder
Lebenslage. Dem nächstliegenden Haupt-
sachlichen gebe. Möge es mir auch,
Gott sei, wieder nötig in Raitz
erfunden - und helfen zu können.

Mit aufrichtigster Freundschaft
Carin Büchel, so wie ich die Kinder
mit Frau Josephine Kitzrowitzky

Freundlich von Laatz.

